

Joc. doch noch dein Gemal werden, und dich zufrieden stellen.
Allein das heißt einen in die Enge treiben,
und zu einer Entschliessung zwingen.

Pancr. O schwache was du willst. Ich will sie
nun nicht im Hause behalten. (und du weißt ja wol
warum, und dennoch willst du es nicht begreifen.)

Prof. Ich bin ganz verwirrt.

Joc. Mein Gott, diese Marter bringt mir noch den Todt!

A R I A.

Pancr. Entweder dieß oder das,
oder das, oder dieß.
Einmal mustu dich entschliessen,
nicht länger hier zu bleiben.
Dencke drauf, überlege es,
und wehle hernach,
was du willst,
denn das geht dich an.
Und damit du mich fein recht verstehst,
wehle entweder hier oder dort,
entweder oben, oder unten.
Aber aus diesem Hause,
meine liebste Tochter,
must du dich entschliessen zu gehen.
Entweder dieß ic.

Zweiter Auftritt.

Proserpina und Jocondo.

Joc. Hast du es gehört, Alexandra?
Ich habs nur gar zu wol gehört.
Der Jocondo muß sehr wenig Verstand haben,
wenn er bey einem solchen Streiche nicht aufmerksam wird. Ist er
denn also von ihrer Liebe, und von ihrer Treue versichert?

M 2

Prof.

